

Sitzungsvorlage Nr. V/2024/1061

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Oing, Saskia



Ahaus, 23.10.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Schule und Sport

19.11.2024 TOP Ö

11

Beratungsgegenstand

Raumbedarfe an der Anne-Frank-Realschule zum Schuljahr 2025/2026

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zum Raumbedarf an der Anne-Frank-Realschule zum Schuljahresstart 2025/2026 zustimmend zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Die gemeinsame regionale Schulentwicklungsplanung (SEP) für die Sekundarstufe I und II mit den Gemeinden Heek und Legden wurde 2019 vom Rat der Stadt Ahaus beschlossen. Daraus ergaben sich für die Anne-Frank-Realschule (AFR) umfangreiche Raum- und Sanierungsbedarfe. Die Bedarfe wurden im Jahr 2022 beschlossen (vgl. V/2022/0564). Die bedarfsgerechte Optimierung und Sanierung des Schulstandortes unter Einbeziehung des Hauses der Landwirtschaft sowie auf Basis der Erkenntnisse der noch aktuell laufenden weiteren gemeinsamen SEP steht noch aus. Aus diesem Grund erfolgt die Abdeckung konkreter Bedarfe bisweilen mithilfe kurzfristiger Lösungen (insbesondere Nutzung des Josef Cardijn Hauses).

Die derzeit laufende SEP der Sekundarstufe I und II mit den Gemeinden Heek und Legden prognostiziert für das Schuljahr 2025/2026 sechs Eingangsklassen. Abgegeben werden nach Ende des laufenden Schuljahres jedoch nur fünf Klassen im 10. Schuljahr. Im Bestand und im Josef Cardijn Haus gibt es keine weiteren Kapazitäten mehr für die absehbare zusätzliche Eingangsklasse. Darüber hinaus erfordern flexible Unterrichtsmodelle und ein differenzierendes Angebot weitere Raumlösungen.

Nach Abstimmung mit der Schulleitung und nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten besteht demnach zum Schuljahr 2025/2026 ein Mehrbedarf von zwei Klassenräumen und einem Raum für eine potenzielle weitere Vorbereitungsklasse. Die beiden Klassenräume resultieren aus der Einrichtung einer sechsten Eingangsklasse sowie der Ausgliederung einer Klasse im Bestand. Der frei werdende Raum soll aus pädagogischen Gründen stattdessen zur Differenzierung genutzt werden.

Nach der derzeit geltenden und beschlossenen SEP für die Sekundarstufe I und II sollen Klassenräume eine Größe von mindestens 65 qm haben. Für diesen Mehrbedarf wird gemeinsam mit dem Fachbereich Immobilienwirtschaft an einer kurzfristigen mobilen Lösung gearbeitet.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja

☐ Nein

Die Kosten hängen vom tatsächlichen Ausstattungsbedarf ab.

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

keine